

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Dienstag den 12. Jänner 1869.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Wien hat mit Urtheil vom 4. November d. J. 3. 6390/33563, welches mit obergerichtlicher Entscheidung vom 9. December 1868 Nr. 23482 bestätigt wurde, das Verbot der Weiterverbreitung der photographischen Bilder „Das Blumen-Draht“ und „Mädchen an der Quelle“, so wie der bei Anton Klein beanstandeten obscönen Photographien in Collectionen von sogenannten „Monaten“ und „ABC.“ wegen Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G. in Gemäßheit des § 36 P. G. ausgesprochen.

Wien am 24. December 1868.

Boschan mp. Max Fischer mp.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 21. November 1868.

1. Dem S. E. Baget in Wien, Stadt, Riemerstraße Nr. 13, auf Verbesserungen an Lampen zum Brennen flüchtiger Oele und Gase für die Dauer von zwei Jahren.

Am 22. November 1868.

2. Dem H. Pobjasi und Comp., Zündwaarenfabrikanten zu D. Landsberg bei Graz, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art zum Galvanisiren oder Metallisiren der Köpfe der Zündhölzchen oder Kerzen für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Friedrich Rößiger in Wien, VII., Sigmundsgasse 3, auf die Erfindung einer Verbesserung an Heiz- und Koch-Apparaten, die mit Gas geheizt werden für die Dauer eines Jahres.

Am 29. November 1868.

4. Dem Julius Kronit in Wien, VII., Bezirk, Kaiserstraße Nr. 3, auf eine Verbesserung der Außenseite von Geld-, Brief-, Cigarren-Taschen etc. für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Albert Eckstein, technischen Chemiker und Fabrikanten in Wien, VI., Morizgasse Nr. 4, auf die Erfindung eines Apparates, genannt „Eckstein'scher Schaumbrecher und Evaporateur“, um bei der Satura-tion, Destillation und Kochung stark schäumender Flüssigkeiten den Schaum zu zerstören und beziehungsweise eine rasche Abdampfung zu erzielen für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Johann Deunager, Uhrmacher in St. Pölten, auf die Erfindung von Taschen-Feuerzeug-Uhren für die Dauer eines Jahres.

7. Dem A. E. Freund in Wien VI. Bezirk Hir-schengasse Nr. 9, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Form der natürlichen und künstlichen Mauersteine, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Johann Reitterer und dessen Sohn Maximilian, Billardspieler, beide in Graz, auf die Erfindung eines mechanischen Umwandlungs-Billardes für die Dauer von zwei Jahren.

Am 7. December 1868.

9. Dem Mayer Nagel, Stearinkerzenfabrikanten in Temesvár, auf die Erfindung einer Reinigungsmethode bei Bereitung von Stearin und Glycerin für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Johann Rabutt zu Apatin in Ungarn, auf die Erfindung einer Hansbreche für die Dauer eines Jahres.

Am 9. December 1868.

11. Dem R. H. Solomonson in Pest auf die Erfindung einer automatischen Waschmaschine für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung und jene von 1, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehendes Privilegium verlängert:

Am 12. December 1868.

Das dem Amos L. Wood auf eine Verbesserung an den Maschinen zur Nägelfabrikation, unterm 25ten November 1867 ertheilte anschließende Privilegium, welches mit Cession, dd. Boston 11. März 1868, an William Wickersham zu Boston in den vereinigten Staaten Nordamerikas vollständig übertragen wurde, und als dessen Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt Lange-gasse 43, erscheint, für die Dauer des zweiten Jahres.

(5—2) Nr. 1444.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Studienbibliothek in Klagenfurt ist die Stelle eines Amanuensis, mit welcher die zwölfte Diätenklasse und ein Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis längstens

Ende Jänner 1869

bei der gefertigten Landesregierung einzubringen. Klagenfurt, am 27. December 1868.

K. k. Landesregierung.

(9a—1)

Nr. 7.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Ethbin Heinrich Costa in Folge seines Einschreitens de præs. 9. Jänner 1869, Zahl 7, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er „Laibach“ als Wohnsitz gewählt habe.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain. Laibach, am 10. Jänner 1869.

(9b—1)

Nr. 8.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Robert Schrey Edler von Redlwerth, in Folge seines Einschreitens de præs. 9. Jänner 1869, Zahl 8, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er „Laibach“ als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain. Laibach, am 10. Jänner 1868.

(7—3)

Nr. 968.

Rundmachung.

Zur Concursauschreibung vom 31. December 1868, 3. 966, wird erläuternd beigelegt, daß die mit Jahresgehalt von 1500 fl. erledigte Bezirksrichter-stelle in Adelsberg eventuell auch nur mit dem Jahresgehalte der geringeren Besoldungsstufe von 1300 fl. zur Besetzung kommen kann.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

(62—2)

Nr. 21022.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Wis-jak von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Brodnik von Černice gehörigen, gerichtlich auf 698 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 575 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstags-samungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. October 1868.

(3316—2)

Nr. 17879.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von

Großračna die executive Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinračna gehörigen, gerichtlich auf 1733 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonneg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität und der im Grundbuche Zobelsberg vorkommenden, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstags-samungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. September 1868.

(2957—2) Nr. 3833, 3834, 3835, 3836 und 3866.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Josef Dgorenc von Dovoško.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Josef Dgorenc von Dovoško hiermit erinnert:

Es haben Martin Simenc von Dovoško pcto. 15 fl. c. s. c., Helena Birk von Dovoško pcto. 15 fl., Peter Loh von Dovoško pcto. 15 fl. c. s. c., Thomas

Grat von Peteline pcto. 15 fl. c. s. c., und Andreas Zajc von Dovoško pcto. 100 fl. c. s. c. wider ihn die Klagen sub praes. 19. October 1868, 3. 3833, 3834, 3835, 3836 und sub praes. 20sten October 1868, 3. 3866, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1869,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Zupantič von Dovoško als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhe-namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten October 1868.

(3355—3) Nr. 4011.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. September d. J., Nr. 1266, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Franz Mauser von Komuzen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 765/2, Fol. 1188, nun Aus-zugs-Nr. 44 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. December 1868.

(3298—3)

Nr. 9719.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executions-sache des Franz Andriolla von Hrušica, Bezirkes Castelaovo, gegen Josef Geil von Harje Nr. 5, pcto. 46 fl. 15 kr. mit Bescheide vom 17. November 1868, 3. 8844, auf den 18. December 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. Jänner 1869

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten December 1868.

(44—3)

Nr. 4326.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., 3. 2936, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten executiven Feilbietung der dem Josef Stobenik von St. Caution gehörigen Realitäten, als:

a. der im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b. der in eben diesem Grundbuche sub Rectf.-Nr. 153 1/2, Fol. 325 vorkommenden Realität;

c. des Fruchtamesses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Rectf.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslanglich zu beziehen berechtigt ist, kein Kauflustiger erschienen,

am 16. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. December 1868.